

# Aufgaben für Unteroffiziere in der Führung der Lmg.- und Füs.-Gruppe

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **3 (1928)**

Heft 12

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-709979>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ter bester Verdankung an den Verfasser, Adj.-U.-Off Weisshaupt.

Ueber die vorgesehene **Arbeitsvermittlungsstelle** referiert Feldw. Jobin (Bern) als Vertreter des Zentralvorstandes. Sein Antrag, auf die Schaffung einer derartigen Institution zu verzichten, weil sie zu kostspielig und zu wenig wirksam wäre, wird von der Versammlung gutgeheissen. Es soll jedoch versucht werden, Arbeitgeber im Offiziers- und Unteroffizierskorps durch unser Organ bekanntzugeben und so Arbeitsuchenden entgegenzukommen.

Die **Geschäftsführung des Zentralvorstandes und der Jahresbericht** werden vom Vertreter der Revisionssektionen eingehend gewürdigt und die vorzügliche Arbeit der Verbandsleitung durch Erheben von den Sitzen verdankt.

Die **Allgemeinen Bestimmung für die Schweiz. Unteroffizierstage 1929 in Solothurn** werden nach kurzer Erläuterung durch den Präsidenten des technischen Komitees, Adj.-U.-Off. Weisshaupt (Schaffhausen) nach schwach benützter Diskussion einstimmig genehmigt. Vom Vertreter des Organisationskomitees werden die Tage vom 17.—19. August 1929 als Tage der Durchführung bekanntgegeben.

Der Antrag des Zentralvorstandes, für die S.U.T. 1929 eine 4 Mann starke Delegation des Holländischen Unteroffiziers-Fechterbundes in Uniform einzuladen und zur Finanzierung einen Sonderbeitrag von 10 Cts. pro Verbandsmitglied zu erheben wird nach ziemlich lebhaft benützter Diskussion mit allen gegen 8 Stimmen gutgeheissen.

Die **Jahresrechnung 1927** gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Dem Antrag der Revisionssektionen, dieselbe unter bester Verdankung zu genehmigen, wird einmütig zugestimmt.

Das **Arbeitsprogramm 1928** bietet dem Zentralpräsidenten als gleichzeitigem Zentralleiter der Jungwehr Gelegenheit, bezüglich dieses letzteren Arbeitszweiges eindringlich an die Delegierten zu gelangen und sich mit den Gegnern der **Jungwehr** gründlich auseinanderzusetzen. Wir werden auf die trefflichen Ausführungen des besten Kenners unseres edelsten und vornehmsten Arbeitszweiges in der nächstfolgenden Nummer ausführlich zurückkommen.

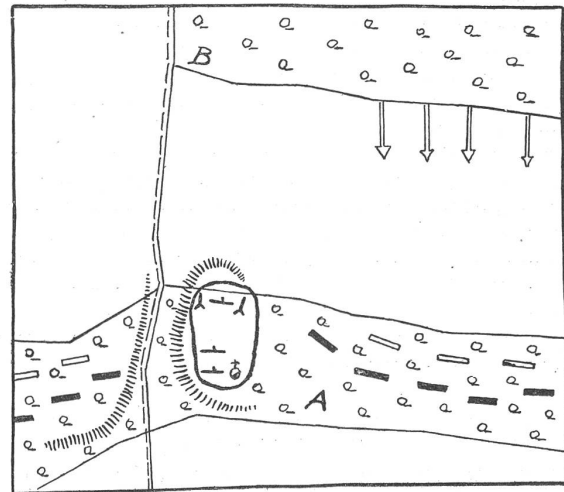
Eine gründliche Beleuchtung durch den Vorsitzenden erfährt auch unser **Zentralorgan**, das neben der Jungwehr die Kraft des Zentralvorstandes am meisten beansprucht. Die Ausführungen des Präsidenten gipfeln darin, dass er von den Sektionen viel stärkere und zuverlässigere Arbeit für unser Organ wünscht. Der «Schweizer Soldat» - «Schweizer Unteroffizier», der in den Kreisen der Vaterlands- und Armeefreunde gute Aufnahme findet, darf nicht gefährdet werden durch mangelhafte Unterstützung von Seite unserer Sektionen. Der Zentralvorstand wird die Gelegenheit wahrnehmen, in nächster Zeit in besonderem Zirkular erneut an die Verbände und Sektionen gelangen. (Schluss folgt.)

## Aufgaben für Unteroffiziere in der Führung der Lmg.- und Füs.-Gruppe.

### Aufgabe Nr. 8.

**Lage:** Der Feind hatte den Waldstreifen A besetzt. Währenddem die Züge links und rechts noch mit dem Gegner im Waldstreifen um dessen Besitz ringen, hat sich unser Zug an den feindwärts liegenden Rand desselben durchgearbeitet. Der Zugführer stellt den Zug

zum weitem Angriff gegen die Waldecke B bereit, die erste Staffel, bestehend aus den beiden Lmg-Gruppen (links und rechts) und einer Schützengruppe (in der Mitte), ca. 20 m innerhalb des feindwärts gelegenen Waldrandes. Der Wachtmeister, der die erste Staffel führt, beobachtet gegen den Wald B. Da sieht er plötzlich mehrere feindliche Eimerkolonnen aus demselben heraus gegen den Waldstreifen A im Laufschrift vorrücken. Der Zugführer befindet sich in diesem Augenblick hinten, um das Bereitstellen der zweiten und dritten Staffel anzuordnen.



1 cm = 100 m

☉ Zugführer, ⚡ Sch.-gr., λ Lmg-gr.

■ Eigene Truppen, □ Feind.

Unser Zug ist durch die dicke Linie umrahmt.

**Aufgabe** für den Wachtmeister, der die erste Staffel führt:

1. Beurteilung der Lage?
2. Entschluss?
3. Befehle?
4. Meldungen?

Lt. H.

### Allgemeine Bestimmungen.

1. Die Lösungen sind innert 10 Tagen an die Redaktion des «Schweizer Unteroffizier», Adj.-U.-Off. E. Möckli, Postfach 99, Bahnhof Zürich, einzusenden.

2. Jede Lösung trägt an Stelle des Namens des Verfassers ein Motto, das auf einem beigelegten, verschlossenen Briefumschlag zu wiederholen ist. Der Umschlag selber enthält auf einem Zettel Name, Grad, Einteilung und Wohnort des Verfassers, sowie Angaben über die Zugehörigkeit zu einer Unteroffizierssektion.

3. Die besten Lösungen werden im «Schweizer Unteroffizier» veröffentlicht. Von den weiteren brauchbaren Lösungen werden die Verfasser ebenfalls bekanntgegeben.

4. Sämtliche Arbeiten, mit Ausnahme der veröffentlichten, gehen an die Verfasser zurück, versehen mit den Korrekturvermerken des Offiziers, der die Beurteilung übernimmt.

5. Den Lösern der besten Arbeiten werden als Auszeichnungen Bücher militärischen Inhaltes abgegeben.

Die Redaktion.